

## Chat GPT in der Schule

Brauchen wir mehr KI in der Schule?



**Joanna de Alencar Baban:** Zugegeben, ich bin gerade ziemlich aufgeregt. Ich muss jetzt eine Schulaufgabe schreiben und bin aber überhaupt nicht vorbereitet. Das Gute ist, ich bekomme Unterstützung, nämlich von Chat GPT. Das ist eine künstliche Intelligenz, die angeblich auf all meine Fragen eine Antwort hat. Ob das tatsächlich so ist, werde ich ja dann gleich sehen. Am Ende wird übrigens auch ein Lehrer meine Schulaufgabe korrigieren. Also mal schauen, ob ich, bzw. wir, überhaupt bestehen.

Meine letzte Schulaufgabe im Fach Sozialkunde ist schon lange her. Gut, dass ich heute von der künstlichen Intelligenz Chat GPT Hilfe bekomme. Der Haken: Ich muss mich auch komplett auf die Antworten von Chat GPT verlassen. Ob das wohl klappt? Herr Seeger, mein Lehrer, ist skeptisch.

**Sigmar Seeger:** Das könnte wirklich schwierig werden. Da bin ich mal gespannt, ob das funktioniert.

**Joanna de Alencar Baban:** Alles klar, dann bis gleich.

**Sigmar Seeger:** Viel Erfolg.

**Joanna de Alencar Baban:** Dankeschön.

**Joanna de Alencar Baban:** Die Schulaufgabe hat es in sich. Los geht's mit Wissensfragen zum politischen System in Deutschland und sogar eine Erörterung zum Thema "Wählen ab 16" soll ich schreiben. Damit ich die besten Antworten aus Chat GPT herausholen kann, habe ich mich ein paar Stunden vor Beginn der Schulaufgabe mit Journalistin Rebecca Ciesielski verabredet. Sie ist Expertin für IT und Künstliche Intelligenz. Als erstes zeigt sie mir, wie Chat GPT überhaupt funktioniert.

**Rebecca Ciesielski:** Das Neue an Chat GPT ist, dass man einfach im Internet darauf zugreifen kann und dann mit dieser KI chatten kann. Eigentlich ist es ein Chatbot. Du kannst eigentlich alles eingeben, also alle Texte, die du möchtest und dann mal gucken, was passiert.

**Joanna de Alencar Baban:** Okay, gut, dann probiere ich einfach mal was aus. "Was weißt du über das YouTube-Format Ganz Konkret?"

Diese Antwort kommt mir ganz schön komisch vor.

Also: "Ganz Konkret ist ein YouTube-Format des öffentlich-rechtlichen Rundfunksenders WDR, das sich mit verschiedenen Themen aus Politik, Gesellschaft und Kultur auseinandersetzt. Das Format wurde erstmals im Jahr 2017 ausgestrahlt und wird von Yvonne Willicks moderiert."

Da stimmt ja gar nichts! Ganz Konkret ist ein Format der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit. Und ich bin Joanna, nicht Yvonne Willicks.

Woran liegt es denn, dass da einfach auch Fehler reingespült werden?

**Rebecca Ciesielski:** So ganz genau weiß man das nicht, weil das ja kein öffentliches System ist. Also man kann auch, wie wir das gerade machen, das nur analysieren, indem man sich anschaut, was ausgegeben wird und dann guckt, was passiert, was man da sieht und welche Fehler entstehen.

**Joanna de Alencar Baban:** Chat GPT ist zwar eine künstliche Intelligenz, die funktioniert aber längst nicht so gut wie unser menschliches Gehirn.

**Rebecca Ciesielski:** Also Chat GPT wurde mit ganz vielen verschiedenen Daten aus dem Internet oder auch aus Büchern gefüttert. Damit wurde dieser KI, diesem Programm, eigentlich ist es auch ein Computerprogramm, antrainiert, Sätze zu bilden. Und das macht es aber nicht unbedingt so, wie wir das machen würden, dass wir uns erst mal eine Idee machen, was wir schreiben wollen. Im Endeffekt ist es so, dass das System sich die Wörter anschaut und dann daraufhin neue Wörter dazuschreibt. Und das ist schon spannend und deshalb ist es auch wirklich ein bisschen gefährlich, das zu verwenden.

**Joanna de Alencar Baban:** Ein schlechter Start für Chat GPT. Ob das jetzt gleich bei der Schulaufgabe besser wird? Rebecca ist da skeptisch.

**Rebecca Ciesielski:** Du bist immer gut beraten, zu wissen, ob die Fakten dann stimmen oder nicht und dann noch mal anzupassen oder zu sagen: Nein hier, das war jetzt aber nicht richtig.

**Joanna de Alencar Baban:** Puh, ich habe schon ein bisschen Bammel, dass ich, oder besser gesagt wir, jetzt durchfallen.

Okay, dann würde ich sagen, öffne ich mal Chat GPT. Zum Glück läuft's am Anfang besser als bei meinem Test mit Rebecca. Auf die Wissensfragen liefert Chat GPT schnell Antworten. Die wirken auf den ersten Blick auch ganz einleuchtend. Doch das ändert sich ab Aufgabe 5. Da muss Chat GPT Kurz-Biografien schreiben über alle aktuellen Parteichefs in Bayern, deren Parteien im Bayerischen Landtag sitzen.

“Vertreten sind die Parteien CSU, die Grünen, Freie Wähler, SPD und Die Linke.”

Ich habe ein schlechtes Bauchgefühl. Irgendwas ist da doch falsch. Deswegen frage ich Chat GPT, mit welchen Quellen es gearbeitet hat.

“Ich habe Zugang zu verschiedenen Datenbanken und Quellen im Internet, einschließlich offizieller Websites von Parteien und Regierungsbehörden, um eine Antwort zu generieren.”

So ganz überzeugt bin ich ja nicht von dieser Antwort.

Insgesamt ist es aber auch nicht so richtig zufriedenstellend, weil ich auch genau wissen möchte, weil ich kann mich ja auch hinstellen und sagen: „Meine Quelle ist, dass ich das mal irgendwo gelesen habe.“ Das macht es ja nicht viel wahrer.

Und wie ich gleich erfahren werde, hat Chat GPT hier tatsächlich einige Fehler gemacht. Aber jetzt erst mal zur letzten und aufwändigsten Aufgabe.

“Schreibe eine Erörterung zu folgendem Thema: Kommunales Wahlrecht schon ab 16? Belege deine Aussagen mit Quellen.” Ich lehne mich zurück. Kann ja vielleicht noch ein Weilchen dauern.

Chat GPT liefert mir einige Pro- und Kontra-Argumente und schreibt zum Schluss sogar eine Zusammenfassung.

Tatsächlich hat es aber keine Quellen geliefert.

Ich hake nach. Und Chat GPT antwortet sofort.

“Hier sind einige Quellen, die du zur Unterstützung der Erörterung zum Thema: Kommunales Wahlrecht ab 16? verwenden könntest.” Unter anderem von Medienhäusern Deutschlandfunk Nova, Spiegel, SWR.

Die Quellen füge ich noch schnell ein und dann bin ich auch schon fertig.

Damit hätte ich jetzt meine Schulaufgabe beantwortet. Im Großen und Ganzen bin ich eigentlich ganz zufrieden mit dem Ergebnis.

Ich gebe ab. Hoffentlich ist Herr Seeger gnädig.

(Einblendung: „30 Minuten später.“)

Herr Seeger macht es ganz schön spannend. Die ersten Fragen konnte Chat GPT anscheinend noch relativ gut beantworten. Doch einige Fehler hat es trotzdem gemacht. Besonders bei den letzten beiden Aufgaben.

**Sigmar Seeger:** Die Kurzbiographien: Er hat mir fünf aufgezählt. Davon waren drei richtig. Eine Partei hat er mir reingebracht, die eigentlich nicht im Landtag sitzt. Und eine Partei, die im Landtag sitzt, hat er einfach weggelassen.

**Joanna de Alencar Baban:** Noch schlechter lief es bei der Erörterung. Die war inhaltlich laut Herrn Seeger gar nicht so schlecht. Trotzdem hat sich Chat GPT einen groben Schnitzer erlaubt, denn:

**Sigmar Seeger:** Was gar nicht gepasst hat: Sämtliche Quellen, die unten angegeben sind. Keiner von den Links hat funktioniert, das heißt, keiner von den Links hat zu irgendeiner Seite geführt, wo wirklich was draufstand. Das waren alles Fehlerseiten.

**Joanna de Alencar Baban:** Krass, weil auf den ersten Blick denkt man ja, das sieht alles plausibel aus. Und also Spiegel gibt es ja die ganzen öffentlich-rechtlichen Sender, www.irgendwas... Das wird schon irgendwie passen.

**Sigmar Seeger:** Richtig, ganz genau, das hatte ich mir auch gedacht. Also vor allem die Links, das waren auch so aktuelle Links. Sieht so aus auf den ersten Blick: Ah ja, okay. Müsste eigentlich so passen, aber völlig frei erfunden.

**Joanna de Alencar Baban:** Streng genommen sollte ich dafür sogar eine 6 bekommen.

Was wäre denn die Konsequenz, wenn Sie jetzt tatsächlich merken würden, ich gebe da irgendwelche Quellen an, die überhaupt nicht existieren?

**Sigmar Seeger:** Entweder Betrug oder, dass keine Quellen angegeben wurden und das natürlich dann auch zu Fehlern führt.

**Joanna de Alencar Baban:** Krass, wenn wir Programmen wie Chat GPT also blind vertrauen, kann das wirklich gefährlich werden. Im schlimmsten Fall verlernen wir dabei, sogar selbst zu denken.

Aber jetzt mal angenommen, wir gucken in die Zukunft und alle arbeiten nur noch mit sprachgesteuerten Modellen wie Chat GPT und so weiter und so fort, Ist es dann nicht auch ein bisschen schade? Weil Schule bedeutet ja auch selbstständig lernen, selbstständig denken, kreativ sein.

**Sigmar Seeger:** Das definitiv! Natürlich müssen wir selbstständig lernen und müssen uns selber Gedanken machen. Aber was ist die Quadratwurzel von 184? Weiß ich nicht. Muss ich auch nicht ausrechnen. Habe ich einen Taschenrechner dafür. Geht! Und in dem Kontext funktioniert das. Ich muss natürlich abschätzen können: Stimmt es eigentlich? Komplette so aber schreiben ... Ich glaube, das wird auch bald so kommen, dass man, dass man das merken wird. Ist es Unterschleif oder nicht?

**Joanna de Alencar Baban:** Okay, also selbstständig denken muss ich trotzdem in Zukunft noch?

**Sigmar Seeger:** Definitiv. Das sollten wir alle.

**Joanna de Alencar Baban:** Mein Fazit nach der Schulaufgabe mit Chat GPT: Ziemlich ernüchternd. Besonders krass fand ich, dass es sich seine Quellen einfach komplett ausgedacht hat. KIs ist können vielleicht mal in Zukunft praktische Hilfsmittel werden, wie Taschenrechner zum Beispiel. Aber sie werden uns nicht abnehmen können, selbstständig zu denken. Im Gegenteil eher: Je besser Programme wie Chat GPT werden, desto mehr müssen wir kritisch hinterfragen, was wir hören, sehen und lesen.